

erstellt: 13.06.2023

Ganz vorsichtig optimistisch: VDMA Metallurgy zur Konjunktur

O-Ton: Timo Würz, Geschäftsführer, VDMA e.V. Metallurgy, 60528 Frankfurt

Länge: 7:37 (6 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Die vielen Krisen setzen der Wirtschaft zu. Zwar hat der Umsatz der Maschinen- und Anlagenbauer kräftig zugelegt, doch das liegt an einer "Seitwärtsbewegung". Das heißt, die Umsätze sind bis zu 20% gestiegen, aber überwiegend, weil alles teurer geworden ist. Für dieses Jahr sieht das Bild beim VDMA sehr unterschiedlich aus. Manche Teilbranchen freuen sich über eine erwartete normale Steigerung, andere erwarten einen Rückgang des Geschäfts. Für seinen Bereich ist der VDMA Metallurgy eben vorsichtig optimistisch.

Würz antwortet auf folgende Fragen:

1. Mit welchen Erwartungen sind Ihr Verband und damit die Maschinen- und Anlagenbauer auf die Messe gekommen?
2. Vier Jahre sind eine lange Zeit, wenn es um die Weiterentwicklung von Technologie geht. Ist das beim Anlagenbau auch so?
3. Welche prägnanten Fortschritte hat es in den vergangenen ein, zwei Jahre gegeben?
4. Zur Zeit wird oft von einem schwierigen geschäftlichem Umfeld gesprochen. Wie sieht es mit den Auftragseingängen bei den Betrieben im VDMA aus?
5. Wie sieht die Branche auf das weitere Jahr 2023 und das kommende Jahr? Optimistisch oder werden sich die bestehenden Probleme fortsetzen?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

GMTN_2023_VDMA_wirtschaftliche_Lage_OTN.mp3